

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 147.

Dienstag den 12. Dezember 1876.

45. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die **Einschickungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Königl. Oberamtsgericht Badnang.

## Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannter Gantsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anwalt obwaltet, durch schriftliche Reclasse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschlossen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und des etwaigen Actiprocesses gebunden. Auch werden sie bei Verzugs- und Nachlassvergleich als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am **Samstag den 3. Februar 1877**, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Oberweissach vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zur Beibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Wilhelm Nickel, Maurer von Oberweissach

**Dienstag den 20. Februar 1877,**

Vormittags 9 Uhr,

Rathhaus zu Oberweissach.

Badnang den 8. Dez. 1876.

K. Oberamtsgericht.

Clemens.

K. Oberamtsgericht Badnang.

## Gläubigeraufruf.

Auf den Tod des pensionirten Schulmeisters Wilhelm Friedrich Decker dahier und

seiner Ehefrau Regine geb. Thenn, früher in Kirchheim O. B. Besäheim, hat sich ergeben, daß der gemeinschaftliche Nachlass 2857 M. beträgt.

Darauf haften zunächst bevorzugte Forderungen 2323 M. und unbedingte Ansprüche 3110 M.

Mit den bekannten Gläubigern ist eine außergerichtliche Erledigung dieses Schuldenwesens bereits vereinbart.

An etwaige unbekannt Gläubiger ergeht nun die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen dahier anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Masse unter die bekannten Gläubiger nach der getroffenen Vereinbarung aufgetheilt würde.

Badnang den 5. Dez. 1876.

K. Oberamtsgericht.

Clemens.

Revier Reichenberg.

## Brennholz- u. Reisich- Verkauf.

Am **Montag den 18. d. M.** aus dem Bruoholz: 329 Rm. forstlichen Prügelholz, 178 Maßden Forsthenreisich, zum Einstreuen geeignet, geschätzt zu 8830 Stück Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Hohenstraße, am Warthofer Wegzeiger.

Reichenberg den 9. Dez. 1876.

K. Forstamt.

Bechtner.

Badnang.



## Mezelsuppe

heute **Dienstag** nebst gutem Bier, wozu freundlichst einladet

Friedrich Pfeiderer

3 grünen Baum.

Badnang.

## Kinderspielwaaren

in schöner Auswahl empfiehlt

L. Köchel jr.

## Einladung zur lebhaften Betheiligung an der Abgeordnetenwahl.

Wir fordern die Wähler in Stadt und Land nochmals dringend auf, am morgenden Wahltag ihre Bürgerpflicht zu erfüllen, damit der Name unseres Herrn Abgeordneten wieder ehrenvoll aus der Urne hervorgeht.

Da zu einer gültigen Wahl erfordert wird, daß mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten abstimmt, so müssen **mindestens** 3000 Stimmen abgegeben werden.

Es sollte deshalb Jeder in seinem Kreise auf eine zahlreiche Betheiligung an der Wahl hinwirken und wäre es in der That traurig, wenn eine Ergänzungswahl anberaumt werden müßte und die Herren Wahlvorsteher nöthigt würden, die sämmtigen Wähler noch durch Erhebung von Ganggebühren zur Ergänzungswahl besonders aufzufordern.

Badnang den 12. Dez. 1876.

Viele Wähler der Oberamtsstadt.

## Unterweissach Sägmühle-, Wald- und Güter-Verkauf.

Die Erben der verst. Wittwe des Heinrich Bauer, gew. Seemüllers von hier, bringen am **Montag den 18. d. M.,**

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Markung Däferen:  
Ein Wohnhaus in der Thämslinge und eine bei diesem Haus befindliche, nach neuem System eingerichtete Sägmühle mit 1

Wasserrad,

1 G. 57 Ar 99 M. Wiese und Wald in

verschiedenen Parzellen dabei;

Markung Waldenweiler:

1 G. 98 Ar 46 M. Nadelwald im Bühlhau, der Hübelesbusch genannt, in der Nähe der Sägmühle;

1 G. 70 M. Nadelwald im Kleinen See.

Markung Ebersberg:

17 Ar 56 M. Weinberg im obern Gewand.

Hierzu sind Liebhaber, unbekannt auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß nur ein Aufstreich abgehalten und der Zuschlag bei annehmbarstem Angebot sofort erfolgen wird.

Den 9. Dezbr. 1876.

A. A. Schultzeiß Kübler.

Badnang.

Fertige Sachen

in Tuch und Mantelstoff, mit schönem Auspuß empfiehlt

Rud. Beuttler.

Badnang.

Ligroin (Ölgas) und

Erdöl

empfehlen billig

Rud. Beuttler.

Badnang.

Ligroin (Ölgas) und

Erdöl

empfehlen billig

Rud. Beuttler.

Badnang.

## Werthe Mitbürger!

Da zur Wahl eines Landtags-  
abgeordneten nur eine Stimme  
hörbar ist, Se. Excellenz Herr **Scheimer-  
rath v. Dillenius** wieder zu wählen, wel-  
cher es auch in jeder Weise verdient, so er-  
suchen wir hiebei **Alle Wähler** von Stadt  
und Land, am **Mittwoch den 13. Dez.**  
ihre Stimme abzugeben, und sollte kein Wäh-  
ler durch irgend ein Geschäft sich davon ab-  
halten lassen, um die Dankbarkeit und Anhäng-  
lichkeit dadurch zu beweisen, welche Verdienste  
Se. Excellenz nicht nur für unsern Bezirk, son-  
dern auch für das ganze Land schon erworben  
hat. **Darum wählet Alle!**

Viele Wähler.

B a d n a n g.

## Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden zur Anzeige,  
daß ich meine Werkstätte im **Saalfrank-**  
schen Hause hinter der Post eröffnet habe und  
empfehle mich bei vorkommenden Arbeiten aufs  
Beste.  
Achtungsvoll

J. Baumann, Schlosser.

Auch kann ein kräftiger junger Mann bei  
mir in die Lehre treten.

B a d n a n g.

## Hefen-Empfehlung.

**Kunst- und Walzbefe** wie auch sehr  
schöne **Bierbefe** ist fortwährend frisch zu  
haben bei

Kurz, Messerschmied.

Murrhardt.

Etwa 35 Str.

sehr gutes **Heu**

verkauft

Sopfengärtner.

Großspach.

## Nicht zu übersehen!

**Heu & Stroh** kauft fortwährend zu  
den höchsten Preisen

Johannes Gläser,  
Schlosser.

Winnenden.

Einen Wurf (6 Rüden)  
ausgezeichnet schöner  
**Bernhardiner  
Hunde,**

4 Wochen alt, von der größten Race abstam-  
mend, wolfsgrau und gestromt habe ich zu  
verkaufen und lade Liebhaber zur Besichtigung  
ein.

Sonnenwirt Krauß.

## Gehalt und Provision.

Eine alte eingeführte solide Lebensversicher-  
ungsgesellschaft sucht für **B a d n a n g** und Um-  
gebung einen tüchtigen Agenten, und wird  
außer der Provision bei entsprechender Lei-  
stung noch ein fester Gehalt von M. 480 jähr-  
lich zugesichert. Nur Bewerber, welche von  
ihrer Fähigkeit, für Verbringung neuer Ver-  
sicherungen überzeugt sind, wollen ihre Offerte  
unter Chiffre A. 73269 einfinden an **Saa-  
lein & Vogler in Stuttgart.**

Allmersbach u. Marbach.

## Geld-Antrag.

**300 Mark** Grundstockgelder sind gegen  
gesekliche Sicherheit sogleich auszuleihen von  
Gemeindepfleger **D u f f.**

## Gewerbebank in Murrhardt, eingetragene Genossenschaft.

Aus sämtlichen Anlehen unsrer Geschäfts werden, wie bisher üblich, sowohl die Zehnt-  
als ganze Jahreszinsen auf den 31. Dezember dieses Jahres an unsrer Kasse in den Tagen  
vom 15. bis 31. dieses Monats ausgezahlt und eruchen wir unsere Gläubiger, dieselben recht-  
zeitig in Empfang zu nehmen, um beim Jahreswechsel am Geschäfts-Abschluß nicht gehindert  
zu sein.

Geschäftsstunden: Vormittags 9—12 Uhr, Nachmittags 2—5 Uhr.

Murrhardt den 12. Dezember 1876.

Vorstand:

Ferd. Nägele.

Kassier:

Ed. Fink.

Controleur:

Seur. Horn.

B a d n a n g.

## Zu Weihnachts-Geschenken: Neue Sendung Schürzen

in **Panama, Alpaca, Kätre**  
und **Moiré** für Kinder und Er-  
wachsene.

**Waschlil,** modernster Façon und Farbe, für Kinder und Erwachsene, in großer Auswahl.  
**Um Schlagtücher** in verschiedenen Farben,  
**Kinderhauben, Knabenkappen, Fanchons, Kapuzen, Kopfhawls,**  
**Kinderkittel, Socken und Kinderstrümpfe.**

**Cachenez** in Flanell, Lama, Seide und Halbseide.  
**Unterleibchen und Unterhosen** in Wolle, Vigonia und Baumwolle für Herren,  
Frauen und Kinder.

**Sandshuhe** für Herren, Frauen und Kinder  
empfehle zu billigsten Preisen

**Rud. Beuttler,**

vorm. J. G. Winter.

B a d n a n g.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich in  
hiesiger Stadt meine

## B ä c k e r e i, Feinbäckerei & Conditorei mit Spezerei

eröffnet habe.

Unter Zusicherung reeller Bedienung empfehle ich aufs Beste  
Hochachtungsvoll

**Georg Müller**

auf dem Viehmarkt.

S u l z b a c h.

Unterzeichneter empfiehlt alle Sorten

## Schuhmacher-Artikel.

als Leder- und Zeugschäfte, Lackkappen, Zeug zu Stramin, Blüsch- und Sammpantoffeln,  
deutsches und französisches Ganggarn, ächte amerikanische Holznägel, Pech und Wienerpapp,  
Ableschraubenhefte, Amerikanische Bohrer, Zwedbohler, Gummi-Züge u. s. w.  
Achtungsvoll

## Eberh. Wintermantel.

B a d n a n g.

## Wollene & Halbwoll. Kleiderstoffe,

Flanelle und Flanellhemden empfehle geneigter Abnahme billigt.

J. M. Breuninger's Wittwe.

## Wamm- und Zug-Garne

sowie **Kittel- und Terneau-Wolle** in allen Farben billigt bei

J. M. Breuninger's Wittwe.

## Rudolf Mosse, Stuttgart,

Königsstraße Nr. 38 (großer Bazar)

Annahmestellen von Annoncen für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen  
zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen.  
Bei größeren Aufträgen namhaften Rabatt.

B a d n a n g.

## Er d ö l

46 Pfg. per Liter bei  
Hermann Schlehner.

Mainhardt.

## Simmenthaler Zucht- Viehverkauf.

Von 8 Stück ächten Simmen-  
thaler rottschweißigen



**Rüben & Kalbeln**

habe ich einige Stücke dem Ver-  
kauf ausgesetzt.

J. F. Dager.

Mainhardt.

## Hunde-Verkauf.

7 Stück 6 Wochen alte ächte  
Leonberger Hunde, schwarz und  
weißschwedig, schöne Exemplare, hat  
zu verkaufen



J. F. Dager.

Mainhardt.

## 3 Stück fette Schweine

hat zu verkaufen

J. F. Dager.

Ein tüchtiger

## Koßknecht

sowie begleichen ein

## Viehwärter

werden gegen hohen Lohn nebst guter Behand-  
lung auf Weihnachten gesucht.  
Näheres sagt die Redaktion.

Mittelsbrüden.

Unterzeichneter hat eine geräumige freund-  
liche

## Wohnung,

Gemüsegärten, Brunnen am Haus, Keller,  
nöthigenfalls Stall und Scheuer zu vermie-  
then spätestens bis Lichtmeh an eine geordnete  
Familie.

Johannes Keller.



Mittwoch

Löwen.

## Briefköpfe

in schönster Ausführung, groß und klein Post,  
werden angefertigt von der  
Druckerei des Murrthalboten.

## Hanfcouverts

mit Firma, beste Qualität, fertigt an die  
Druckerei des Murrthalboten.

## Visitenkarten

werden billigt angefertigt von der  
Druckerei des Murrthalboten.

B a d n a n g.

## Weißer und farbiger Cachenez

in Wolle und Seide empfiehlt in großer Auswahl billigt

Hermann Schlehner,

## Großes gut sortirtes Lager von Cigarren

bei

Hermann Schlehner.

## Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

30048 Policen mit M. 113,817,000. —  
Neuer Zugang im laufenden Jahre 3184 Anträge " " 17,583,400. —  
Bankfond pr. 31. Dezbr. 1875 19,416,300. —

Alle Gewinn fließt ungeschmälert den "Versicherten" zu.

Dividenden-Verteilung im Jahre 1876/77. 38 Prozent der Prämie.

Durchschnitt des Verwaltungsaufwandes seit dem

21jährigen Bestehen der Bank 5,39% der Jahres Einnahmen.

Aufwand im Jahre 1875 5,49% " " " "

Anträge nehmen entgegen: Lehrer **Fauth** in Badnang. G. F. **Molt** in Oppenweiler. Apotheker

**Nick** in Sulzbach. **Ferd. Nägele** in Murrhardt. **Herm. Finz** in Win-

nenden. **Post-Verwalter Hess** in Waiblingen. **Carl Richter** in Marbach.

## Wichtig für Jedermann.

Nur im Gasthof zum Engel

findet der große Verkauf in

## Woll- & Strickwaaren

statt.

Unterhosen für Herren und Damen von 1 M. an.

Wollene Strümpfe von 90 Pf. an.

Shawls von 25 Pf. an.

Unterjacken von 1 M. 20 Pf. an.

Promenade-Tücher von 2 M. 50 Pf. an.

Wollene Kinderkittel von 90 Pf. an.

" Röckchen von 2 M. 80 Pf. an.

" Unterleibchen von 3 M. 35 Pf. an.

Schwere Flanellhemden von 4 M. 10 Pf. an.

Westen für Damen und Kinder von 2 M. 50 Pf. an.

Kapuzen, Käppchen, Stößer u.

(zu 1 M. von 1 M. 10 Pf. an)

und noch viele andere Artikel zu den billigsten Preisen.

Der Verkauf dauert nur von Dienstag  
bis Freitag Abend.

Keine Dame, keine Hausfrau sollte diese  
günstige Gelegenheit unbenutzt lassen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

J. G. Hallwachs Wittwe & Sohn  
aus Reutlingen.



Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Baden den 11. Dez. Im Murrb. Anz. erklärt Herr Stiftpfleger Kägele von Murrhardt auf einen Artikel im Beobachter Antwort gebend, der auffordert, den früher unbedient zurückgesetzten Herrn Kägele noch einmal von unserem Bezirk aus in die Kammer zu senden, daß so sehr er die gute Absicht des „Beobachters“ und die ehrenwerthe Kundgebung des bisherigen Abgeordneten Hrn. Geheimeraths v. Dillenius anerkenne, nach seiner gewonnenen Menschenkenntnis und Lebenserfahrung entfernte nicht daran denken konnte, sich, zumal in vorgerückterem Alter, bei dieser Wahl als Candidat zu betheiligen. Herr Kägele schließt mit dem Wunsche, seine politischen Freunde möchten bei der Abgeordnetenwahl ganz von seiner Person absehen.

Stuttgart den 9. Dez. Das heute publicirte Urtheil der Strafkammer des Kreisgerichtshofes gegen die Gründer der württembergischen Kommissionen wegen Betruges und anderer Vergehen lautet: Direktor Friedrich Graf 15 Monate Gefängnis, wovon drei durch die Untersuchungshaft für verbüßt erachtet werden, Oskar Adam 6 Monate, wovon drei Monate verbüßt; Prokurist Kühne, Aufsichtsrath Fischer je drei Wochen, die gleichfalls als durch die Untersuchungshaft für verbüßt erklärt wurden. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

In Gmünd wurde letzten Freitag Abend von Besuchern des Gottesackers auf einen Grab liegend der Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts gefunden. Dasselbe war in alte Kleider eingewickelt, der Kopf blau und die Schädelknochen zertrümmert. Die unnatürliche Mutter soll bereits in Haft sein.

Auf dem Calwer Fahrmarkt den 6. d. M., der zahlreichen Besuch hatte, wurde eine größere Anzahl Taschendiebstähle verübt. Der Polizei gelang es aber ein verdächtig aussehendes Individuum zu verhaften, welches sich noch während des Transports eines leeren Geldbeutels zu entledigen suchte; weitere in dessen Besitz gefundene leere Geldbeutel und eine erhebliche Geldsumme gaben Versicherung, daß der richtige Dieb entdeckt war. Auch eine Weibsperson, welche mit dem Dieb im Verkehr stand, wurde verhaftet.

Von Kirchheim u. L. kommt die Nachricht von dem unerwartet schnellen Tod des in weiten Kreisen bekannten Kaufmanns A. Kögle, Chef des dortigen Handelsinstituts. Abends noch heiter in Gesellschaft, fand man ihn morgens todt im Bette. Das Institut erfreut sich zur Zeit einer bedeutenden Frequenz.

In Züttlingen wurde ein in der dortigen Fabrik beschäftigter Arbeiter bei Auflegen eines Riemens von einer schweren Welle erfaßt und erlitt hiedurch mehrere Beinbrüche.

Der Firma König und Bauer, Maschinenbauer in Oberzell (Würzburg) ging kürzlich aus Japan ein Auftrag auf 34 Schnellpressen zu.

Auf der Grünstadt-Dirnstener Gemartung (Rheinpfalz) wurden an zwei Tagen über 1400 Hasen geschossen.

Berlin den 10. Decbr. Die preussische Regierung erhebt etwa 30 Anstellungen gegen die vom Reichstag gefassten Beschlüsse zu den Justizgesetzen; der Bundesrath wird morgen darüber beraten. Die Hoffnung auf das

Zustandekommen der Justizgesetze ist in merklicher Abnahme begriffen. — Fürst Hohenlohe hat der französischen Regierung Kenntnis vom Beschlusse der Reichsregierung über die Nichtbesichtigung der Ausstellung gegeben.

Oesterreich.

Wien den 8. Dez. Die hiesigen Blätter bekunden einmüthig den günstigen Eindruck der jüngsten Erklärungen des Fürsten Bismarck. So schreibt das „Fremdenblatt“: die offene Anerkennung der Gemeinsamkeit der Interessen finde in allen politischen Kreisen den lebhaftesten Wiederhall. Mehrseitig wird mit Genugthuung hervorgehoben, daß die Constanz der Existenz des Dreikaiserbündnisses aus dem Munde Bismarcks eine schlagende Wiederlegung der Speculationen sei, welche auf Zerwürfnisse zwischen den drei Mächten rechnen. Oesterreichs Friedenspolitik finde so in der offenen Anerkennung seitens des mächtigen Nachbarstaates ihre sicherste Gewähr, in der eigenen Kraft des Reiches aber ihren besten Schutz.

Italien.

Dem Papste hat die Wittve des in Paris verstorbenen italienischen Königs, Herzogs von Galliera, in ihrem und dem Namen ihres Sohnes eine Million Francs überwiesen. — Für die Pariser internationale Ausstellung will die Regierung 700,000 Frchs. verwenden.

England.

Der britische Antisklavensverein beabsichtigt, den Kaisern von Deutschland, Oesterreich und Rußland, dem König von Italien und Mac Mahon Adressen zu überreichen, durch welche dieselben erlucht werden, ihre Vertreter anzuweisen, die Frage über den türkischen Sklavenhandel der Konferenz in Konstantinopel zu unterbreiten.

Türkei.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Der Erlaß der Piorte, die Aushebung aller Männer von 21—40 Jahren betreffend, rief großen Unwillen unter der Bevölkerung hervor. Die Parteien Murads und Jusufs, des Sohnes Abdul Azizs, rühren sich aufs Neue. — Die „Neue Freie Presse“ berichtet vom 4. über die Aufstake einer neuen Kriegssteuer in Konstantinopel, wonach auf jedes männliche Mitglied der Bevölkerung von 5. bis 60. Lebensjahre die Zahlung von 15 Pfastern entfällt.

Dem „Nord“ zufolge ist eine wachsende Agitation unter den hellenischen Bevölkerungen des türkischen Reiches. In Adrianopel werden Sammlungen veranstaltet und als patriotische Gabe in das Königreich versandt. In Creta werde sowohl von der einen, wie von der anderen Seite täglich auf eine Schilderhebung gewartet; die türkischen Behörden geben sich viele Mühe, ihre Landleute im Zaum zu halten. Die 140,000 Mann starke Besatzung der Insel ist erheblich verstäkt worden.

Belgrad den 10. Decbr. Der russisch-serbische Militärvertrag ist perfekt. Tchernajew ist nach Kischinew gereist; er bleibt Kommandant der durch eine russische Division verstärkten serbischen Armeedivision, welche dem Kischinewer Oberkommando untersteht. Bei Saischar fand am Mittwoch ein blutiger Kampf statt. Die Türken plünderten und jündeten die in der neutralen Zone liegenden Dörfer an.

Der „Nord“ läßt sich aus Braila vom 9. Dezember melden, daß einige Anzeichen vorlägen, aus welchen sich schließen ließe, die Türken wollten zwischen Lutskha und Jatschi eine Brücke über die Donau schlagen.

Griechenland.

Athen den 10. Dez. Das Eintragskabinett Deligeorgis wurde von seinen Anhängern im Stich gelassen. Die Kammer erklärte mit 88 gegen 59 Stimmen das Kabinett für die gegenwärtigen Verhältnisse als unzulänglich und ertheilte demselben ein Mißtrauensvotum. In Folge dessen trat das Kabinett zurück.

Nordamerika.

Das Feuer im Theater zu Brooklyn brach am 5. d. M. Abends 11 bei der Vorstellung von Two Orphans während des letzten Aktes aus und verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit von der Bühne her über die das Koulissen-Ensemble in der Höhe abschließenden Soffiten und von dort über die Gallerieen, so daß binnen Kurzem das ganze Gebäude in Flammen stand. Es mochten etwa 800 bis 900 Personen zugegen sein, darunter ein großer Bruchtheil in den obersten Gallerieen, auf dem sogenannten Olymp. Als das Feuer so schnell um sich griff, verbreitete sich ein panischer Schrecken unter den Zuschauern. Die Besucher des Parquetts und die auf der Bühne befindlichen Schauspieler vermochten sich größtentheils zu retten, schlimmer aber erging es den Gallerieen von wo nur sehr enge und mangelhafte Ausgänge abwärts führten. Als die Menge nun in sinnlosem Schrecken zu den Ausgängen drängte, brach zum weiteren Unglück noch eine Brüstung, so daß etwa 125 Personen in das Parquet hinunterstürzten, wo sie, zum Theil schon durch den Fall getödtet oder verflümmelt, durch Feuer und Erschütterung zu Grunde gingen. Aus den Trümmern des Treppenhauses wurden allein gegen 200 entsehtlich verbrannte Leichen, darunter die zweier Schauspieler, hervorgezogen. Die Gesamtsumme der bisher gefundenen Leichen beträgt 245, doch ist ein Theil des Zuschauerraumes noch unberührt.

Mexiko.

Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureau“ aus Mexiko vom 1. Dezember wäre der an der Spitze der Aufständischen stehende General Porfirio Diaz, nachdem er am 16. November eine Schlacht gewonnen, am 30 in die Stadt Mexiko eingerückt und hätte sich zum provisorischen Präsidenten erklärt. Präsident Lerdo de Tejada und die Mitglieder seiner Regierung wären nach Morelia geflüchtet. Gegen Präsidenten des obersten Gerichtshofes Jose Maria Iglesias, der in Guanajuato eine Regierung gebildet und sich zum Präsidenten aufgeworfen hatte, seien von Porfirio Diaz Truppen abgesendet worden.

Eisenbahnfahrtenplan

Table with 2 columns: Station and Time. Includes routes from Baden to Waiblingen, Stuttgart, and other stations with departure and arrival times.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 148.

Donnerstag den 14. Dezember 1876.

45. Jahrg.

Ercheint Diensttag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile ober deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen-Anzeigen 10 Pf.

Vermögensbeschlagnahme.

Durch Beschluß der Raths- und Anklagekammer des K. Kreisgerichtshofs Heilbronn vom 30. Sept. d. J. wurde das Vermögen des

Johann Karl Weber, Lehrgeliffen von Biemersbach wegen Vergehens wider die Militärpflicht gemäß §. 140 Abs. 2 des StGB. und Art. 490 mit Beschlag belegt und demselben jede gerichtliche Verfolgung von Rechten im Wege der Klage, sowie jede Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte unterlagt, was in Befolgung hohen Auftrags bekannt gemacht wird. Den 13. Dez. 1876.

Untersuchungsrichter: J. W. Keller.

Vermögensbeschlagnahme.

Durch Beschluß der Raths- und Anklagekammer des K. Kreisgerichtshofs Heilbronn vom 28. Oktbr. d. J. wurde das Vermögen des

Johann Ludwig Schaf, Bäckers von Sechselferg wegen Vergehens wider die Militärpflicht gemäß §. 140 Abs. 2 des StGB. und Art. 490 mit Beschlag belegt und demselben jede gerichtliche Verfolgung von Rechten im Wege der Klage, sowie jede Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte unterlagt, was in Befolgung hohen Auftrags bekannt gemacht wird. Den 13. Dez. 1876.

Untersuchungsrichter: J. W. Keller.

Vermögensbeschlagnahme.

Durch Beschluß der Raths- und Anklagekammer des K. Kreisgerichtshofs Heilbronn vom 28. Oktbr. d. J. wurde das Vermögen des

Johann Ludwig Huber, Schäfers von Zell wegen Vergehens wider die Militärpflicht gemäß §. 140 Abs. 2 des StGB. und Art. 490 mit Beschlag belegt und demselben jede gerichtliche Verfolgung von Rechten im Wege der Klage, sowie jede Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte unterlagt, was in Befolgung hohen Auftrags bekannt gemacht wird. Den 13. Dez. 1876.

Untersuchungsrichter: J. W. Keller.

Vermögensbeschlagnahme.

Durch Beschluß der Raths- und Anklagekammer des K. Kreisgerichtshofs Heilbronn vom 28. Oktbr. d. J. wurde das Vermögen des

Christian Knoll v. Strümpfelbach wegen Vergehens wider die Militärpflicht gemäß §. 140 Abs. 2 des StGB. und Art. 490 mit Beschlag belegt und demselben jede gerichtliche Verfolgung von Rechten im Wege der Klage, sowie jede Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte unterlagt, was hohen Auftrags zu Folge bekannt gemacht wird. Den 13. Dez. 1876.

Untersuchungsrichter: J. W. Keller.

Vermögensbeschlagnahme.

Durch Beschluß der Raths- und Anklagekammer des K. Kreisgerichtshofs Heilbronn vom 16. Oktbr. d. J. wurde das Vermögen des

Wilhelm Fiechtner, Bauers von Wittenweiler wegen Vergehens wider die Militärpflicht gemäß §. 140 Abs. 2 des StGB. und Art. 490 mit Beschlag belegt und demselben jede gerichtliche Verfolgung von Rechten im Wege der Klage, sowie jede Ausübung der staatsbürgerlichen Rechte unterlagt, was in Befolgung hohen Auftrags bekannt gemacht wird. Den 13. Dez. 1876.

Untersuchungsrichter: J. W. Keller.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

Die staats- und gemeindesteuerpflichtigen Einwohner werden hiermit aufgefordert, ihre pro 2. Quartal 31. Decbr. 1876 verfällene Steuer von heute an bis zum 24. d. Mts. auf dem Rathhaus zu entrichten. Den 15. Dez. 1876.

Stadtschultheißenamt: Schmückle.

Sägmühle, Wald- und Güterverkauf.

Die Erben der verst. Wittve des Heinrich Bauer, gew. Seemüllers von hier, bringen am Montag den 18. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Markung Däfern: Ein Wohnhaus in der Thämslunge und eine bei diesem Haus befindliche, nach neuem System eingerichtete Sägmühle mit 1

Wasserrad, 1 §. 57 Ar 99 M. Wiese und Wald in verschiedenen Parzellen dabei; Markung Waldenweiler: 1 §. 98 Ar 46 M. Nadelwald im Bühlhau, der Rübelsbusch genannt, in der Nähe der Sägmühle; 1 §. 70 M. Nadelwald im kleinen See. Markung Ebersberg: 17 Ar 56 M. Weinberg im obern Gewand.

Hiezu sind Liebhaber, unbekannt auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Bemerkten eingeladen, daß nur ein Aufstreich abgehalten und der Zuschlag bei annehmbarem Anbot sofort erfolgen wird. Den 9. Decbr. 1876.

A. A. Schultze Kändler.

Stuttgart.

Pflastersteine-Lieferung.

Die Anlieferung von 180 Wagen Pflastersteine (sogenannte Kleinsteine) auf den Bahnhof Badnang hat sofort zu vergeben G. Zartmann, Pflasterermeister, Voithnanger Wea 21.

Badnang.

Weineisig

bei J. Schmückle.

Badnang.

Erdöl, Salatöl, Leinöl, Brennöl

billigt bei Hermann Schlehner.

Badnang.

Seifen-Empfehlung.

Kunst- und Malzseife wie auch sehr schöne Bierseife in fortwährend frisch zu haben bei

Kurz, Messerschmied.

Geld-Antrag.

500 Mark Grundstockgelder sind gegen gesicherte Sicherheit, sogleich auszuliehen von Gemeindepfleger Busch.